

# *Am Rande der Bande*



*News, Fakten & Geschichten  
aus dem TTSV!*

*Ausgabe 3*

# Vorwort

## Liebe TTSV'ler,

auch in diesem Jahr möchten wir euch passend zur Weihnachtszeit die dritte Ausgabe des TTSV-Newsletters „Am Rande der Bande“ präsentieren. Die erste Halbserie der Saison 2012/2013 ist Geschichte und um euch auf dem Laufenden zu halten, haben wir in diesem Heft wieder alle wichtigen Infos rund um den kleinen Zelluloidball zusammengestellt.

In wenigen Tagen beginnt schon wieder ein neues Jahr. Und das hält Großes für alle Mitglieder und Freunde unseres Sportvereins bereit. In 2013 wird der Verein 50 Jahre alt. Grund genug, um etwas Tolles auf die Beine zu stellen. Was genau, das wird in dem entsprechenden Bericht verraten. Außerdem steht nach langem Hin und Her nun fest: Wir bekommen ein Vereinsheim! Auch zu diesem Thema gibt es ein paar Worte in dieser Ausgabe. Erwähnt sind natürlich auch wieder die derzeitigen Leistungsträger und eine kleine Weihnachtsgeschichte darf natürlich auch nicht fehlen.

Wir freuen uns schon jetzt, das Jahr 2013 mit euch gemeinsam zu gestalten und hoffen in einigen Bereichen auf eure Unterstützung. Nun wünschen wir euch aber erst einmal eine entspannte und gemütliche Weihnachtszeit. Außerdem Zeit, um neue Kraft und Energie zu tanken. Rutscht gut ins neue Jahr.

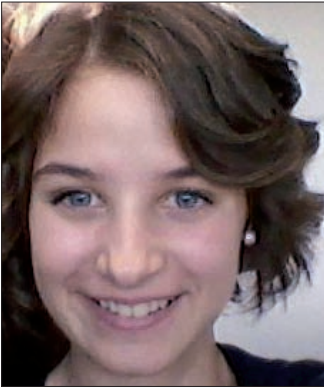
**Eure Redaktion**

Obwohl erst Halbzeit in der Saison 2012/2013 ist, haben wir erfreuliche Neuigkeiten zu vermelden. Auch in den letzten Monaten haben wieder einige neue Gesichter den Weg in die Halle gefunden.



Ein Paar von ihnen haben sich schnell entschlossen, den TTSV spielerisch zu unterstützen. Einer von ihnen ist Pawel Szymura. Pawel ist 18 Jahre alt und kommt aus Polen, genauer gesagt aus Schlesien. Seit zwei Jahren ist er in Deutschland und wohnt seitdem mit seiner Familie in Oerlinghausen. Der Azubi in der Altenpflege hat in Polen bereits elf Jahre Tischtennis beim „LKS“ Wilki Wilczo in der vierten polnischen Liga gespielt. Kontakt zum TTSV bekam Pawel durch seinen Bruder Tomasz, der für den VfB Schloß Holte das Leder kickt. Er ist hoch motiviert und trainiert wie kaum ein anderer. Im Nachwuchsbereich begrüßen wir Tim Friesen, Noah Hunke und Julius Weiß.

# Ein Timeout mit ...



**Name?**

**Gökce Tosun.**

**In welcher Mannschaft spielst du aktuell?**

Ich spiele momentan in der zweiten Damenmannschaft an Position zwei.

**Wie alt bist du?**

Ich bin 17 Jahr alt.

**Was machst du beruflich?**

Ich bin Schülerin.

**Was ist dein Spitzname?**

Gundi.

**Wie lange spielst du schon Tischtennis?**

Seit 2003.

**Was war der Grund dafür, mit Tischtennis anzufangen?**

Ich habe am Milchcup in Oelde teilgenommen und ab da war ich dabei.

**Welcher ist dein bester Schlag?**

Der zweite Ball ist es auf jeden Fall nicht ;)

**Welches war dein größter Erfolg?**

Ich habe mich bei den Westdeutschen Meisterschaften der Mädchen für die Hauptrunde qualifiziert.

**Hast du Vorbilder?**

nein

**Welches sind deine Ziele im Tischtennis?**

Ich möchte immer besser werden.

**Weitere Hobbies?**

Ja, ich treffe mich gerne mit meinen Freunden.

**Wie sieht ein perfektes Wochenende für dich aus?**

Einfach mal nix tun und vor allem lange schlafen.

**Welcher ist dein Lieblingsfilm/ deine Lieblingsfernsehsendung?**

nein

**Welches ist dein Lieblingsbuch?**

Hab keins.

**Hast du einen Traumpartner?**

nein

**Wunsch für die Zukunft?**

Ich möchte selbstständig sein, eine eigene Wohnung haben und weiter erfolgreich Tischtennis spielen.

**Name?**

**Helmut Lüke**

**In welcher Mannschaft spielst du aktuell?**

Ich spiele momentan in der 6. Herrenmannschaft an Position 1.

**Wie alt bist du?**

Ich bin 64 Jahre alt.

**Was machst du beruflich?**

Ich genieße die passive Alterszeit.

**Was ist dein Spitzname?**

Emmi.

**Wie lange spielst du schon Tischtennis?**

Seit 1963.

**Was war der Grund dafür, mit Tischtennis anzufangen?**

Ich war einfach zu schlecht für Fußball ;)

**Welcher ist dein bester Schlag?**

Vorhand diagonal.

**Welches war dein größter Erfolg?**

Ich bin Herren-Doppelkreismeister in den Konkurrenzen Herren D und C in demselben Jahr geworden.

**Hast du Vorbilder?**

nein

**Welches sind deine Ziele im Tischtennis?**

Ja, ich wünsche mir, dass einmal alle Mitglieder aus der Mannschaft an einem Spieltag Zeit haben.

**Weitere Hobbies?**

Ich spiele gerne Skat und gucke gern bei Sportarten aller Art zu.

**Wie sieht ein perfektes Wochenende für dich aus?**

Nur Siege vom TTSV, VfB und dem FC Kölle!

**Welcher ist dein Lieblingsfilm/ deine Lieblingsfernsehsendung?**

Ben Hur.

**Welches ist dein Lieblingsbuch?**

Hab ich nicht.

**Hast du eine Traumpartnerin?**

Die muss erst noch gebacken werden ;)

**Wunsch für die Zukunft?**

Ich wünsche mir Gesundheit und dass es für die erste Herren beim TTSV wieder aufwärts geht.



# Herbstmeister

## 3. Damen:

### Nach Abstieg klarer Kurs auf Wiederaufstieg

Ganz nach dem Motto „Zu fünft sind wir einer mehr und somit nicht zu schlagen“ stürmt die 3. Damenmannschaft die Bezirksklasse Staffel 2 und grüßt nach der Hinrunde unangefochten von Platz eins, der den sofortigen Wiederaufstieg bedeuten würde.

Nach einer zuletzt schwierigen Saison, verbunden mit dem Abstieg aus der Bezirksliga, wurde die Mannschaft auf zwei, na, sagen wir drei Positionen verändert. Neben dem verbliebenen oberen Paarkreuz mit Kerstin Jürgens und Astrid Bonen wurde nun noch mehr



auf geballte Erfahrung gesetzt. Das Besondere war, dass für die restlichen beiden Plätze gleich drei Spielerinnen aufgestellt wurden. Sowohl Irina Görtz als auch Petra Otto, die sich mit Schwesterherz Marion Aßmann einen Platz teilen wollte, rutschten zusammen mit Marion neu ins Team. Und diese Strategie ging mehr als auf. So blieb das sympathische Quintett durch hervorragende Bilanzen von Jürgens (17:4), Bonen (16:4), Otto (11:3), Görtz (9:8) und Aßmann bei acht

Siegen und nur einem Unentschieden ungeschlagen und hat nun nach der Halbserie schon ein Vier-Punkte-Polster auf den ärgsten Verfolger aus Steinhagen. Den großen Abstand stellte man vor allem durch einen 8:5-Sieg im Spitzenspiel her, durch den die vorzeitige Herbstmeisterschaft gefeiert werden konnte. Passend zum Triumph des Tages verwöhnte sich die Mannschaft traditionell mit selbstgemachten Köstlichkeiten, deren Verlockung neben den eigenen Gegnerinnen und Zuschauern auch andere Gastmannschaften gerne zum Opfer fielen.

Es kommt einfach auf das richtige Rezept an, dann klappt das mit dem Gewinnen schon von ganz alleine!

## 3. Herren:

### „Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Fast konkurrenzlos spaziert die 3. Herrenmannschaft mehr als souverän durch die 1. Kreisklasse Staffel 2, krönte sich durch das bessere Spielverhältnis zum Herbstmeister und ist damit von dem vorgegebenen Ziel des Aufstiegs nur noch wenige Schritte entfernt.

Im nun mehr zweiten Jahr nach dem Abstieg aus der kreishöchsten Spielklasse scheint die Rückkehr ins Oberhaus nur noch reine Formsache zu sein. Denn nach einem traumhaften Spielverhältnis mit acht Siegen und nur einem Unentschieden ist die Mannschaft um Kapitän Hugo Kempf mit dem einzigen und punktgleichen Konkurrenten von Post SV Gütersloh II alleine auf weiter Flur.

Dass es zu diesem eher unnötigen Punktverlust im direkten Duell überhaupt kam, ist sicherlich mit dem Zeitpunkt des



# Herbstmeister



Aufeinandertreffens am 1. Spieltag zu erklären. Doch die „Killertruppe“ ließ sich nicht beirren und startete danach mit einer fabelhaften Siegesserie so richtig durch, darunter auch ein 9:0-Triumph gegen den Tabellendritten aus Verl. Diese an Souveränität kaum zu überbietenden Vorstellungen sind auf der einen Seite mit dem neuen oberen Paarkreuz, bestehend aus Jerome Landwehr und Neuzugang Mario Boden, zu erklären. Auf der anderen Seite bilden neben Altmeister Hugo Kempf die Routiniers Wigbert Henkenjohann, Jürgen Brechmann und Patrick Schilberg eine überaus sichere Bank.

Zum endgültigen Durchmarsch muss das Team sehr wahrscheinlich nur noch eine weitere Hürde nehmen. So kommt es im ersten Rückrundenspiel für die Dritte am 14.1.2013 im Hexenkessel der kleinen Halle zum Showdown gegen die Postler aus Gütersloh. Mit der vollen Konzentration und der richtigen Einstellung sollten dieses Mal keine Geschenke an den Gegner verteilt werden. Weihnachten wäre dann schließlich auch schon drei Wochen her!

## 1. Schüler:

### Aufstieg in die Bezirksliga

Die in der Schüler-Bezirksklasse Staffel 2 ins Rennen geschickte 1. Schülermannschaft erreichte durch einen hervorragenden 4. Platz in der Hinrunde die Qualifikation zur Bezirksliga und gehört damit schon jetzt zu den besten acht Teams im Bezirk OWL.

Vor der Saison wurden die 16 gemeldeten Nachwuchsmannschaften in etwa zwei gleich starke Bezirksklassen aufgeteilt. Im Modus „Jeder gegen jeden“ wurden dann die besten vier jeder Staffel ermittelt, die zur Rückrunde die neu formierte Bezirksliga bilden sollten. Mit vollem Stolz zählt auch das TTSV-Quartett, bestehend aus Tilo Neujahr, Maximilian Reimer, Sandro Neujahr und Maik Isaak, zu diesem ehrenvollen Kreis. Durch Siege über Belle, Geseke, Bergheim und Detmold sicherten sich die Nachwuchscracks den vierten Platz und damit diesen tollen Erfolg. Dabei überzeugte einmal mehr Maik Isaak, der als einer der Jüngsten unter den zumeist 11-14-Jährigen mit 12:5 Siegen groß auftrumpfte. Aber auch die guten Bilanzen von T. Neujahr (11:7), M. Reimer (6:9) und S. Neujahr (8:6) können sich mehr als sehen lassen und machten diesen nicht unbedingt zu erwartenden Aufstieg erst möglich. Da zählt sich auch der große Trainingseifer und die sehr gute Arbeit der Trainer aus.

Dass die junge Truppe zur Rückrunde auf die besten Teams aus dem ganzen Bezirk trifft, ist ein Privileg und Herausforderung zugleich. Denn es warten neben den Mannschaften von Mennighüffen I und II auch zwei spannende Kreisduelle auf das Quartett. Sowohl Post SV Gütersloh als auch die TSG Rheda dürften den Jungs wieder alles abverlangen. Und genau so soll es ja auch sein!

# Top & Flop

Viele haben es versucht und alles dafür gegeben, sich für eine der beiden Kategorien zu empfehlen – Spieler, Trainer, Eltern, Hausmeister... Doch nur eine/einer kann es jeweils werden:  
„Wer ist unser Top und wer ist unser Flop?“

## Top: Niklas Sekul

Vorzeigethlet, Nachwuchshoffnung und Führungsspieler in einer Person geht nicht? Doch klar! Denn Niklas Sekul hat sich mit seinen gerade mal 15 Jahren nicht nur im Jugend- und Herrenbereich zu einem unverzichtbaren Punktegaranten entwickelt, sondern ist auch abseits der Platte Vorbild und sympathischer Mitmensch für jeden anderen im Verein.



Der Senkrechtstarter der 1. Jugend und 4. Herren hat besonders im letzten Jahr eine Entwicklung hingelegt, die einfach phänomenal ist: Neben ersten Auftritten als Ersatzspieler bei den Erwachsenen hatte er großen Anteil am sensationellen Aufstieg der Jugendlichen in die Bezirksliga, wo er in der aktuellen Serie mit einer imponierenden Bilanz von 17:4 Siegen im oberen Paarkreuz zweitbesten Spieler der Liga ist! Aber auch bei den „Oldies“ mittlerweile fest etabliert bringt Niklas mit seiner forschen Spielart und der krachenden Vorhand den gegnerischen Spitzenspielern reihenweise das Verlieren bei. So kann er auch hier auf ein hochpositives Spielverhältnis verweisen und ist damit eine der tragenden Säulen seines Teams.

Doch dass seine Formkurve so steil nach oben zeigt, ist keineswegs nur mit seinem Talent zu erklären. Viel mehr treibt ihn sein großer Ehrgeiz, seine Spielfreude und sein enormer Trainingsfleiß immer wieder zu neuen Höchstleistungen an. Mehrmaliges wöchentliches Training und die Doppelbelastung bei Punktspielen nutzt Niklas optimal aus, um immer besser zu werden. Und wir sind uns alle sicher: „Da ist noch einiges möglich! Niklas, die Überholspur gehört dir!“

## Flop: Kerstin Jürgens

Bei der Flop-Aktion der letzten Monate stand der Hallenschlüssel wieder einmal im Vordergrund der Geschichte. Diesmal musste Kerstin Jürgens erfahren, welches Stress dieses kleine, aber nicht unbedeutende Ding auslösen kann.

Am Freitag, den 9. November, verließ Kerstin nach ihrem Jugendtraining die Halle, um sich mit Marion gemeinsam auf den Weg zum Auswärtsspiel nach Lage zu machen. Es dauerte nicht lange, da klingelte ihr Handy. „Kerstin, hast du den Hallenschlüssel?“ – „Nein, den muss jemand in der Halle haben.“ In Lage angekommen dann der Schock. Beim erneuten Abtasten fiel ihr der Schlüssel in die Hände. In Schloß Holte war mittlerweile Panik ausgebrochen, denn für mehrere Teams blieben Zähltafeln und Blöcke hinter verschlossenen Türen. Mittlerweile war es 19.30 Uhr und die Idee, den Schrank aufzubrechen, gar nicht mehr so absurd. Dann der rettende Anruf aus Lage. „Ich hab ihn, ich hab ihn!“



Schnell war jedoch das nächste Problem entstanden. Wie sollte der Schlüssel nun wieder nach Schloß Holte kommen? Marion (die sich sowieso nicht einspielt ;) ) erklärte sich bereit, sich zur Übergabe mit Christoph auf einer Landstraße zwischen Lage und Schloß Holte zu treffen. Nachdem Marion das Navi, das sie noch nie zuvor selbstständig bedient hatte, überlisten konnte, funktionierte die Übergabe problemlos und alle Spiele konnten noch rechtzeitig starten. Mal sehen, wem der Schlüssel als Nächstes einen Streich spielt...

# Vereinsheim & Jubiläum

## 2013 wird Großes passieren!

Nicht nur, dass der Verein im nächsten Jahr seinen 50. Geburtstag feiern wird, was ja schon groß genug wäre, nein, es wird auch noch außerhalb der Halle kräftig gebaut. Der Bau unseres Sportheims wird ebenfalls in 2013 beginnen.

An dem Wochenende 7. und 8. Juni dürft ihr Euch alle nichts vornehmen. Da werden wir uns mal ordentlich selber feiern. Der Verein wird 50!

Der Vorstand trifft sich bereits regelmäßig, damit dieser Anlass auch gebührend gefeiert werden kann. Geplant ist am Freitag eine Feierrunde mit geladenen Gästen in einem schicken Rahmen mit Essen und Trinken. Am Samstag wird es dann eher sportlicher und wilder. Vormittags ein kleines Späßturnier, wo jede Mannschaft 1 bis 2 Gegner einladen kann, mit denen sie sich gut versteht und danach wird gefeiert und getanzt. Zu diesem Anlass werden wir Euch aber noch frühzeitig informieren.

Nach langem Kampf und auch einigen harten Gesprächen mit der Stadt haben wir endlich ein zu Hause für unseren Verein gefunden. Die alte Hausmeisterwohnung an der kleinen Halle

wird demnächst umgebaut und im 1. OG wird dann unser Vereinsheim entstehen. Wir teilen uns das Haus mit der Schule, die im EG den Bereich für die Nachmittagsbetreuung der Kinder nutzen wird. Wir haben den Zuspruch der Stadt für unser Vereinsheim mit großer Freude aufgenommen. Nun sind wir alle gefragt, um dieses Heim mit Leben zu füllen. Über das Vereinsheim werden wir noch mal eine separate Mitgliederversammlung halten, bei dem wir alle zusammen die Wohnung begehen werden. Somit habt ihr die Möglichkeit, einen besseren Einblick für dieses Projekt zu bekommen und danach setzen wir uns gemeinsam zusammen, um über die Umsetzung offen zu diskutieren. Dieses Vereinsheim wird für alle Mitglieder jederzeit zu nutzen sein und dadurch wird noch einmal der soziale Zusammenhalt extrem gefördert. Dieser Anlaufpunkt hat uns noch total gefehlt und nach langen und schwierigen Gesprächen haben wir es endlich geschafft. Lasst uns gemeinsam aus diesem Projekt etwas richtig Schönes und Großes machen, damit wir alle auf unser neues zu Hause richtig stolz sein können. Das wird spitze werden.

Das neue Jahr kann kommen. Wir sind sehr gut vorbereitet!

# Geburtstage

22.12.49 Diekmannshemke, Werner  
23.12.95 Goeken, Simon  
25.12.75 Assmann, Kerstin  
08.01.96 Burighel, Ricardo  
11.01.98 Henkenjohann, Vanessa  
15.01.41 Kruse, Engelbert  
16.01.93 Holtkamp, Lars  
19.01.76 Bevers, Christoph  
20.01.87 Schleppege, Tim  
20.01.00 Henkel, Raven  
23.01.88 Rieping, Alexander

24.01.94 Rebert, Tobias  
29.01.97 Jaßmeier, Dominik  
31.01.78 Bonen, Astrid  
08.02.98 Reimer, Maximilian  
14.02.91 Fortkämper, Tobias  
21.02.72 Stubbmann, Heiko  
01.03.86 Schilberg, Patrick  
02.03.00 Friesen, Tim  
03.03.01 Martinez, Miguel  
08.03.86 Saupe, Sven-Erik  
08.03.96 Ceglarski, Laura

09.03.00 Willim, Tobias  
11.03.50 Voike, Rudolf  
11.03.61 Mühlenkord, Ralf  
25.03.86 Bieniek, Julian  
26.03.49 Assmann, Martin  
27.03.55 Gerkens, Peter  
27.03.71 Rabsch, Andre  
28.03.00 Bachmair, Marlon  
31.03.81 Assmann, Christoph



## Eine Weihnachtsgeschichte

### **Neulich im Holter Wald**

Dem aufmerksamen Besucher des Holter Waldes muss vor kurzem eine merkwürdige Wandergruppe aufgefallen sein. Es waren Sportlerinnen und Sportler des TTSV auf dem Weg zum Erzengel Christoph, um Bericht zu erstatten über ihre Leistungen in der vergangenen Halbserie.

Am Ende der Gruppe konnte man die Spieler der 5. Herren erkennen. Sie trugen nur zwei magere Pünktchen bei sich, wobei Abwehregel Martin gebetsmühlenartig vor sich hin erklärte, das sei alles die Schuld des Erzengel selbst, der mit seiner strenger Auslegung der Q-TTR Liste dieses schlecht Ergebnis mit verursacht habe.

Davor sah man die 6. Herrenmannschaft. Truppenengel Helmut trug vier Punkte im Sack und sah ebenfalls nicht glücklich aus. Das Abstiegsgepenst saß ihm im Nacken und er wünschte sich ein bisschen mehr Engagement innerhalb der Mannschaft.

Am Ende der Gruppe erkannte man ebenfalls die 1. Herrenmannschaft. König Kaya trug fünf Punkte in seinem Sack und stützte dabei den verletzten Altengel Eckard, den Hoffnungsträger auf eine bessere Ausbeute in der Rückserie. Die übrigen Jungknechte der Mannschaft trabten mürrisch hinterdrein und waren sich offensichtlich keiner Schuld bewusst.

Bostel Klaus führte die 4. Herrenmannschaft an und trug neun Punkte in seinem Sack. Auch er sah nicht zufrieden ganz aus, was beim Bostel allerdings auch selten vorkommen soll. Das Ende der Hinserie sah zufriedenstellend aus und deshalb hoffen die Jungspunde Ricardo und Tobias sowie der Hoffnungsengel Niklas schon bald auf etwas bessere Zeiten.

Jetzt begann die Gruppe der zufriedenen Wanderer. Für die 2. Herrenmannschaft trugen Spark Peter und Mühle Ralf 14 schöne Punkte in ihrem Sack. Der überragende Vorstandsenkel Carlos tröstete die Jungengel Jan, David und Kris unentwegt, dass es nicht mehr weit und man bald beim Erzengel angekommen sei.

Jetzt folgte eine große Gruppe weiblicher Athleten. Ganz stolz die 4. Damenriege mit zwölf Punkten für den Chef. Neuengel Cindy führte die neunköpfige Gruppe an, wobei sie allerdings auffällig nach den höheren Mannschaften Ausschau hielt.

Natürlich nicht nach der 1. Damenmannschaft. Das Aushängeschild des Vereins brachte ebenfalls 14 Punkte zum Halbzeitreport und war anscheinend äußerst zufrieden mit dem Erreichten. Mehrere Erkrankungen hatten die Mannschaft geschwächt, doch jetzt – mit der Aussicht auf baldige Geschenke und Glühweingaben – marschierte die Mannschaft gut voran.

Vor dieser Gruppe war die 2. Damenmannschaft kaum zu halten. 15 Punkte sollten zum Chef gebracht werden und die Aussicht auf ein großes Lob wirkte sich auf die Gruppe aus. Jugendengel Lisa hatte ihr strahlendstes Lächeln aufgesetzt, kein Wunder war sie doch gänzlich unbeschädigt der Vorrunde entstiegen.

Jetzt ziemlich weit vorn noch einmal eine Herrengruppe. Die 3. Mannschaft trug ungeschlagen 17 Punkte im Sack und Jungengel Jerome (ein Verwandter des Bürgerengels) und Neubode Mario hatten mit ihren Leistungen Henke Wigbert und Kempe Hugo voll überzeugt.

Ganz an der Spitze der Gruppe die 3. Damenmannschaft. 17 Punkte waren ihre Ausbeute und Jugendengel Kerstin versprach, dass der Aufstieg keine Utopie mehr sei. Die Geschwisterengel Petra und Marion sowie die Spitzenengel Astrid und Irina waren einfach nur glücklich.

Am Ziel der Wanderung, der Dreifachturnhalle wartete bereits Erzengel Christoph. Gütig und streng wollte er die Gruppe empfangen und hielt bereits nicht nur die neue Q – TTR Liste in Händen, sondern auch die Zeichnung für einen neuen Aufenthaltsraum für den TTSV.

Na denn – frohes Fest.